

Bibliografie

Titel:

Cybermobbing: Gewalt im Netz

Untertitel:

Gewalt im Netz verantwortungsbewusst begegnen

Bild:



Themen:

- Medien & Information

Links:

<http://www.persen.de/23185-cybermobbing.html>

<http://www.persen.de/reihe/medienkompetenz-entwickeln.html>

http://bewertungen.materialkompass.de//2016-09-27-id_663_cybermobbing_persen_ver...

Schlagworte:

- Cybermobbing
- Cyberbullying
- Mobbing

- Medienkompetenz
- Digitale Medien
- Gewalt im Internet
- Happy Slapping
- Handy
- Web 2.0
- Bildrechte
- Soziale Netzwerke
- Medienkonvergenz
- Medienkonsum

Autor/in:

Heinz Strauf

Herausgeber:

- Persen Verlag

Reihe:

Medienkompetenz entwickeln

ISBN:

978-3-403-23185-1

Preis:

21.95 €

Kostenlos:

Nein

Erscheinungsjahr:

2013

Materialformat:

- Print

Kurzbewertung:

Das Buch „Cybermobbing. Gewalt im Netz verantwortungsbewusst begegnen“ bietet mit umfassenden Sachinformationen und daran anknüpfenden Unterrichtsmaterialien für die Schülerhand Anregungen, um die jugendliche Zielgruppe für das Thema „Gewalt im Netz“ und insbesondere für das Phänomen „Cybermobbing“ zu sensibilisieren und in ihrem Urteils- und Handlungsvermögen zu stärken. Während die Ausarbeitungen in fachlicher Hinsicht überzeugen können und den Leser zielgerichtet und umfassend mit dem Lerngegenstand vertraut machen, ist der didaktisch-methodische Teil verbesserungsfähig. Insbesondere die

fehlenden didaktisch-methodischen Hinweise lassen die Schülermaterialien etwas zusammenhanglos wirken. Im Ansatz schaffen die Arbeitsaufträge einen handlungsorientierten Zugang für die Lerngruppe, es liegt jedoch in der Verantwortung der Lehrkraft, diese Ideen um weitere Aspekte zu ergänzen und in ein stimmiges Gesamtkonzept einzubinden.

Zielgruppe

Stufe:

- Primarstufe
- Sekundarstufe I

Fächer:

- fächerübergreifend
- Deutsch
- Gesellschaftswissenschaften
- Politik / Sozialkunde
- Ethik / Lebenskunde / Religion
- Informatik / Technik
- Wirtschaft / Arbeitslehre
- Hauswirtschaft
- Sachkunde
- Verbraucherbildung
- Projekttag

Zielgruppe:

- 5. Klasse
- 6. Klasse
- 7. Klasse
- 8. Klasse
- 9. Klasse
- 10. Klasse

Inhaltsangabe

Materialinhalt:

- Angabe von Literatur, Referenzen und Quellen

- Anregungen für die Unterrichtsgestaltung
- Arbeitsmaterialien für Lernende
- Elternmitwirkung
- Hintergrundinformationen für die Lehrperson
- Hinweise auf ergänzende Medien
- Informationen für Lernende
- Weiterführende Adressen / Fachstellen

Allgemeine Anmerkungen:

Zwar sind viele verschiedene Materialtypen enthalten, viele davon sind jedoch sehr knapp gehalten.

Inhaltsangabe:

Das Material „Cybermobbing. Gewalt im Netz verantwortungsbewusst begegnen“ stellt einen Risikofaktor einer intensiven Nutzung digitaler Medien in den Fokus. So selbstverständlich Kinder und Jugendliche Neue Medien und die Chancen, die in ihnen liegen, nutzen, so sehr sind sie auch Gefahren und Risiken ausgesetzt. Beim Cybermobbing werden die Opfer im virtuellen Raum gezielt und systematisch mit negativen Handlungen konfrontiert, deren Ziel die soziale Ausgrenzung ist.

In einer ausführlichen Einführung arbeitet der Autor Rahmenbedingungen einer veränderten Medienkindheit mit Blick auf die intensive Nutzung digitaler Medien heraus. Daran anknüpfend widmen sich sechs Kapitel je einem Schwerpunkt zum Themenbereich Cybermobbing. Kapitel 1 gibt eine allgemeine Übersicht mit Begriffsklärung, Erscheinungsformen, Funktionen und aktuellen Studienergebnissen. In Kapitel 2 und 3 werden die Teilthemen „Gewalt auf dem Handy“ sowie „Soziale Netzwerke und Videoportale“ näher erläutert. Kapitel 4 weist auf gesetzliche Möglichkeiten hin und Kapitel 5 gibt einen Überblick zu Schule als Handlungsort von Cybermobbing. Eine Übersicht zu Internetadressen zum Thema findet sich in Kapitel 6. Vierzehn Arbeitsblätter, ein Informationsblatt sowie ein Fragebogen sind als Schülermaterialien in Kapitel 7 zusammengefasst. Ein zweiseitiger Lösungsteil zu einem ausgewählten Arbeitsblatt sowie ein Abbildungsverzeichnis ergänzen das Material.

Themenauswahl

Materialthemen:

- Medien
- Grundwissen und Recht
- Soziale Netzwerke
- Datenschutz
- Gewalt im Netz / Risiken

- Mobile Geräte

KO Kriterium

Notenbremse:

nicht angewandt

K.O.-Kriterium:

nicht angewandt

Gesamtbewertung

Bewertungsdatum:

Freitag, 4. November 2016

Ausführliche Bewertung:

Nahezu alle Jugendlichen agieren als aktive Mediennutzer. Neben den vielfältigen Chancen der digitalen Medien bergen diese jedoch auch Risiken, welche vielen jugendlichen Anwendern nicht oder nur unzureichend bewusst sind: Die Anonymität im medialen Raum senkt die Hemmschwelle für Beleidigungen, Belästigungen oder Bedrohungen enorm. Aus gewöhnlichem Mobbing wird Cybermobbing. Das Buch „Cybermobbing. Gewalt im Netz verantwortungsbewusst begegnen“ aus der Reihe „Medienkompetenz entwickeln“ sensibilisiert für dieses relativ neue Phänomen aus der unmittelbaren Lebenswelt der Jugendlichen. Etwa ein Drittel der Zielgruppe dieses Materials ist bereits Opfer einer Cybermobbingattacke gewesen.

Die Sachinformationen für Lehrkräfte sind aktuell, fundiert und verständlich dargelegt. Anknüpfend an eine kontroverse Begriffsklärung erhält der Leser einen umfassenden Einblick in Erscheinungsformen, Ursachen und Funktionen von Cybermobbing. Aktuelle Studien, exemplarische Schilderungen von Cybermobbingattacken sowie rechtliche Rahmenbedingungen und schulische Interventionsmöglichkeiten führen den Grundlagenteil sinnvoll weiter. Ausgewählte Internetseiten zum Thema (einschließlich deren Kurzdarstellung) bieten die Möglichkeit weiterführender Recherchen. Fachlich kann das Material überzeugen. Didaktisch-methodisch hingegen sind die Möglichkeiten dieses Themas leider nicht vollständig ausgeschöpft. Es fehlt an didaktisch-methodischen Hinweisen, so dass sich die Arbeitsblätter lose aneinanderreihen ohne in einem unterrichtlichen Gesamtkonzept zu stehen. Übersichtliche Informationen zu Lernzielen, Handlungsablauf, Medien-, Methoden-, und Sozialformwahl wären für eine gute und effektive Unterrichtsvorbereitung wichtig. Die Arbeitsaufträge sind handlungsorientiert angelegt und insgesamt stimmig für die jugendliche Zielgruppe. Täter-, Opfer und Mitläuferperspektiven finden Berücksichtigung. Schüler und

Schülerinnen bringen ihr Vorwissen ein, wirken an der Unterrichtsgestaltung mit und erweitern ihre Urteils- und Handlungskompetenz. Der Ansatz ist folglich gelungen, die genaue Ausgestaltung in ein stimmiges Konzept jedoch nicht vollständig umgesetzt.

Die formale Gestaltung des Materials ist funktional, aber sehr schlicht. Bei dem recht hohen Anschaffungspreis wären eine aussagekräftigere Typografie sowie eine sinnvolle Farbgebung wünschenswert. Die Bilder und Grafiken stehen oft nur als losgelöstes Beiwerk symbolisch neben dem Text anstatt mit diesem ineinanderzugreifen. Der inhaltlich so hohe Aufforderungscharakter des Themas könnte sich in der formal-gestalterischen Umsetzung folglich noch besser widerspiegeln.

Das Material „Cybermobbing“ widmet sich einem aktuellen und konkreten Baustein der Medienerziehung und ist insbesondere vor dem Hintergrund der veränderten Medienkindheit von hoher Bedeutsamkeit. Die Lehrkraft findet sachlich fundierte und umfassende Hintergrundinformationen und gelungene Ansätze für Schülerarbeitsaufträge. Deren konkrete didaktisch-methodische Einbettung in ein Gesamtkonzept obliegt jedoch nahezu vollständig der Verantwortung der Lehrkraft.

Methodik–Didaktik:

- Befriedigend

Fachlicher Inhalt:

- Gut

Formale Gestaltung:

- Befriedigend

Gesamtbewertung:

- Befriedigend

Impressum

Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.
Markgrafenstraße 66
10969 Berlin

Die Bewertung des Materials erfolgte im Rahmen des vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) geförderten und vom Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) durchgeführten Projekts „Lehrkräfteportal Digitale

Kompetenzen“ ab 2016.

Zwischen 2010 und April 2014 finanzierte das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) den Materialkompass über Projektmittel. Ab Mai 2014 trug der Verbraucherzentrale Bundesverband das Portal.

Das Bewertungsraster basiert auf den „Bewertungskriterien zur Bewertung von Unterrichtsmaterialien der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung“, den Forschungsergebnissen des Modellprojektes zur „Reform der Ernährungs- und Verbraucherbildung in Schulen“ (Revis) und wurde nach Kriterien der sozialwissenschaftlichen Fachdidaktik 2012 evaluiert und modifiziert. Alle Bewertungen werden durch ein im Themengebiet beheimatetes Expertenteam aus Wissenschaftlern/innen, Pädagogen/innen und Fachreferenten/innen der Verbraucherzentralen vorgenommen. Die Bewertungskriterien und Erläuterungen zu Punkteverteilung und Notenvergabe finden Sie auf unserer Webseite unter <http://www.verbraucherbildung.de/materialkompass/bewertungskriterien>.

Weitere Informationen unter www.verbraucherbildung.de/materialkompass/faq

Dokument generiert am: 20.09.2017 um 14:47 Uhr

Gefördert durch:



Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz

**aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages**